

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2013_26

24. DEZEMBER 2013

Die Themen:

- Wein – das Beste zum Feste – das Top-Thema von Herbert Braunöck 2
- 2013 - Das Jahr der Überraschungen:
Der Jahresüberblick der Österreich Wein Marketing GmbH..... 2
- Kamptal-Weine sind Olympia-reif 3
- Die Domäne Wachau brennt ... die besten Schnäpse des Landes..... 3
- VINO Versum Poysdorf 2014: Erlebnis rund um Traube und Wein..... 4
- Aus der Wissenschaftsredaktion: Aus kleinen Gläsern trinkt man weniger..... 4
- Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion
(1): Weinkonsum bei den Nachbarn im Schnitt um eine Flasche gestiegen..... 4
(2): Testsieger.de veröffentlicht Studie über Online-Weinshops..... 5
- Die Wein-TV-Tipps..... 5
- Termine – Termine – Termine..... 7
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013 8
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 9

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

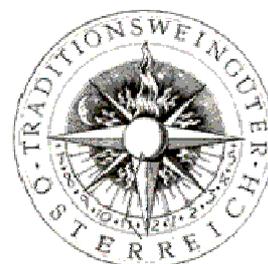
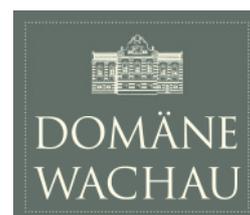
KAMPTAL WINERY

R A B L



H I R T L

WINZER KREMS
Sandgrube 13



***** Der letzte BBJ-Wein-Newsletter 2013 *****

Wir danken Ihnen für Ihre treue Leserschaft und wünschen Ihnen nebst der spannenden Lektüre ein geruhsames Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen optimistischen und vinophilen Start in ein erfolgreiches Jahr 2014!

Herbert Braunöck
Bernulf Bruckner jun.
Paul Christian Jezek



***) Wein – das Beste zum Feste – das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Es ist die Zeit und Sie haben Zeit, jetzt holen Sie die besten Flaschen aus dem Kasten, Keller oder Versteck. Zu den Feiertagen gibt es nahezu ideale Kostbedingungen: Sie haben endlich Zeit sich dem Genuss hinzugeben und in aller Ruhe, mit voller Aufmerksamkeit die Weine zu verkosten, die schon lange auf ihren Einsatz gewartet haben. Dazu kommen herrliche Speisen, die mit den „flüssigen Kostbarkeiten“ vermählt werden müssen um die volle Wirkung zu erzielen. Dann können Sie den Hochgenuss mit lieben Menschen teilen, die Sie als Gäste standesgemäß verwöhnen wollen. So arbeiten Sie auch an ihrem Ruf als Weinkenner, Weinliebhaber und Mitglied der Winesociety. Wenn Sie jetzt noch einen Weintest einbauen und in einer verdeckten Verkostung ihre Freunde – die sich schon immer als Weinkenner ausgegeben haben – auf die Probe ihres Fachwissens stellen wollen, haben Sie einen weiteren Spaßfaktor. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Da ist doch Weihnachten die ideale Zeit dazu. Schenken Sie ihren Freunden und sich Freude ein. (hb)

(www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Essen ist ein Bedürfnis des Magens,
Trinken eines der Seele.“

(Claude Tillier,
franz. Schriftsteller, 1801-1844)



***) 2013 - Das Jahr der Überraschungen**

Der Jahresüberblick der Österreich Wein Marketing GmbH

Das Weinjahr 2013 gab den österreichischen Winzern einige knifflige Aufgaben zu lösen. Zuletzt war es die richtige Einschätzung der kleineren Erntemenge, die mit 2,25 Mio. hl wieder um ca. 7 % geringer als im fünfjährigen Durchschnitt ausfiel. Zuvor war die Wahl des Lesezeitpunktes und die angestrebte Zuckergradation eine Herausforderung, sorgten doch einige Wetterkapriolen für unterschiedliche Entwicklungen in den Weingärten. Dem entsprechend wollten die Trauben auch im Keller unterschiedlich verarbeitet werden. Letztendlich wird die österreichische Weinwirtschaft auf eine etwas kleinere Erntemenge blicken. Die Qualität ist sehr zufriedenstellend, wobei sich ein fruchtiger und angenehm trinkbarer Jahrgangscharakter abzeichnet.

DER WETTERVERLAUF 2013 – SPÄTER AUSTRIB UND VERRIESELUNG

Der Winter mit anhaltender, aber moderater Kälte und guter Feuchtigkeitsversorgung sorgte für einen späteren Austrieb als im Jahr 2012. Erfreulicherweise blieben den Winzern nennenswerte

Frostschäden erspart, dennoch wirkten sich da und dort die Nachwirkungen der letztjährigen Fröste ertragsmindernd aus. Wenn man den langjährigen Durchschnitt betrachtet, entspricht die um ca. zwei Wochen spätere Blüte einem „normalen“ Blütezeitpunkt. Leider war die Witterung zu diesem Zeitpunkt im Juni sehr ungünstig, auf eine Hitzewelle folgte nasskaltes Wetter, was zu sehr schlechter Befruchtung und Verrieselung vor allem bei der Hauptsorte Grüner Veltliner führte. Insbesondere entlang der Donau waren die Wachau, Kremstal, Kamptal, aber auch Gebiete wie das Pulkautal und das nördliche Weinviertel betroffen, was sich auf die Erntemenge negativ auswirken sollte. Der Sommer 2013 zählt zu den fünf heißesten des letzten Jahrhunderts. Die lang anhaltende Trockenheit hemmte den Reifefortschritt, da die Rebe unter sehr heißen Bedingungen ihre Assimilationsleistung stark reduziert. Junge Weingärten und Anlagen mit schlechter Wasserversorgung hatten teilweise große Probleme. Gerade noch rechtzeitig setzten Ende August Niederschläge ein, womit der Zuckergradationsanstieg endlich – wenn auch nur mit verringertem Tempo – weiterging. Erfreulicherweise gab es weniger Hagelschäden als letztes Jahr. Dennoch waren heuer rund 2500 ha vor allem in Niederösterreich und Burgenland betroffen, was einen Schaden von ca. 5 Mio. Euro bedeutet.

DIE LESEENTSCHEIDUNG ALS NERVENsache

Nach dem Einsetzen der Septemberrniederschläge mussten Österreichs Winzer entscheiden, ob doch eher früher gelesen – und damit ein Aufplatzen der durch die Trockenheit sehr kompakten Trauben verhindert wird – oder ob ein höherer Gradationsanstieg abgewartet werden soll. Beides war heuer sowohl von der sorgfältigen Weingartenarbeit als auch von der Entscheidung des Winzers abhängig, sich auf das Wetterrisiko einzulassen. Letztendlich gab es nur einen langsamen Reifeanstieg, aber der kühle Oktoberbeginn sorgte für eine weitgehende Erhaltung der Traubengesundheit. Die warm-feuchte neblige Witterung Ende Oktober begünstigte die Botrytisbildung, sodass einiges an Prädikatsweinen gelesen werden konnte. „Der Jahrgang 2013 wird uns in Rot und Weiß sowohl dichte und große Weine bringen, die uns in 20 Jahren noch Freude bereiten, als auch säurekräftige, knackige Tropfen, die uns in der Jugend fordern. Besonders freue ich mich auf ein hervorragendes Süßweinjahr 2013“, kommentiert Willi *Klinger*, Geschäftsführer der Österreich Wein Marketing, das Weinjahr 2013.

*) **Kamptal-Weine sind Olympia-reif**

Bei der Ski-WM 2003 in St. Moritz in der Schweiz hatten die Besucher erstmals die Gelegenheit bekommen, die besten Weißweine aus dem Weinbaugebiet Kamptal im Rahmen eines sportlichen Großereignisses zu verkosten. Auch bei den Olympischen Winterspielen 2014, die im Februar in der russischen Stadt Sotschi über die Bühne gehen, werden die prämierten Rieslinge und Veltliner aus der Umgebung von Langenlois, Strass und Zöbing wieder mit von der Partie sein. „Schon im Oktober haben wir 2.500 Flaschen Top-Weine aus dem Kamptal mit einer Spedition nach Russland geschickt“, sagt Wolfgang *Schwarz*, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Kamptal. Die Qualitätstropfen lagern zurzeit noch in einem Depot in Moskau und werden in der Folge von dort weiter nach Sotschi geliefert. Ausgeschenkt werden die Weine im „Austria Tirol House“, das im Bergdorf Krasnaja Poljana steht, wo alle Ski-, Snowboard-, Biathlon-, Rodel-, Bob- und Skeletonbewerbe stattfinden. (www.kamptal.at)

*) **Die Domäne Wachau brennt ... die besten Schnäpse des Landes**

Vor genau 30 Jahren, also im Jahr 1983, wurde das Fass mit dem Veltlinerbrand Single Cask Reserve gefüllt. Der einst junge, klare Brand präsentiert sich heute goldgelb, weich und geschmeidig. 400 Flaschen sind aus einem einzigen Fass gefüllt worden und jede einzelne hat ein Aromaspektrum, das von Vanille und Kaffee bis Datteln und Feigen reicht, nebenbei schmilzt er wie Schoko am Gaumen. Der Vinaria mit „Best of Schnaps“ war die Single Cask Reserve 19 Punkte wert, was gleichbedeutend mit dem besten Weinbrand Österreichs war. (www.vinaria.at)

Auf dem dritten Rang der Vinaria-Verkostung platzierte sich dann auch gleich noch die Veltlinerbrand Reserve X.A. (18,25 Punkte), die dafür vom Falstaff Bar & Spirits Guide (www.falstaff.at) auf Platz 1 gewählt wurde. Der kleine Bruder, ebenfalls doppelt gebrannt, reift 20 Jahre im kleinen Eichenfass, was ihm eine ruhige, noble und warme Nase, klare Frucht und feine Kaffee- und Honignoten verleiht, die von Trockenfrüchten und Haselnüssen ergänzt werden. Nicht unerwähnt lassen wollen wir die Veltlinerbrand Reserve, die im Schatten der beiden Matadore mit 17,5 Punkten ebenfalls brillant abschnitt. (www.domaene-wachau.at)

***) Vino Versum Poysdorf 2014: Erlebnis rund um Traube und Wein**

Vino Versum, das heißt universelles Erlebnis rund um den Wein in Poysdorf. 2014 setzt die Weinstadt einen neuen Akzent obenauf: Wein & Traube, inszeniert in einem weitläufigen Areal tief unter der Erde bis hinauf in den ersten Stock. Damit wird das schon jetzt abwechslungsreiche Besucherangebot noch um eine Facette reicher, besonders Familien sollen damit angesprochen werden. Ab Ostern geht es rund in der neuen Wein & Trauben Welt: Kinder finden ihren Spaß bei Spielstationen rund um Rebe, Traube und Wein in einer attraktiv gestalteten Traubenhalle. Durch ein Kellergewölbe geht es danach unterirdisch weiter in das barocke Bürgerspital zu einer interaktiven Reise durch die Jahrtausende umfassende Geschichte der Weinstadt. Einzigartige Blicke auf Weinkeller und malerische Kellergassen eröffnet das Freigelände mit seinen Weingärten. Der Rundgang endet genussvoll im Weinmarkt bei einem Glas Wein oder Traubensaft und ausgezeichneten Weinen zu Ab-Hof-Preisen.

Die neue Wein & Trauben Welt macht Lust, die idyllische Weinlandschaft in und um die Weinstadt zu entdecken. Geführten Touren durch die Kellergassen und Weinrieden, Rundfahrten mit Oldtimer-Traktoren aber auch Touren mit E-Bikes bieten sich dazu an. Aber auch eine Führung mit dem Winzer durch dessen Weingut, ein Besuch im Offenen Keller oder bei den Heurigenbetrieben macht die sprichwörtliche Weinviertler Gelassenheit hautnah erlebbar. Golf- und Campingplatz, Gastbetriebe, Hotels und Privatzimmer laden zu genussreichen Urlaubstagen ein. (www.poysdorf.at)

***) Aus der Wissenschaftsredaktion: Aus kleinen Gläsern trinkt man weniger**

Gleich zwei amerikanische Universitäten haben sich in „wissenschaftlichen“ Studien mit der Frage beschäftigt, ob Weinfreunde große oder kleine Gläser benutzen sollten. Nein, das ist kein vorweggenommener Aprilscherz, zumindest, wenn man dem entsprechenden Bericht auf www.wine-searcher.com Glauben schenken darf. Forscher der beiden Unis (Cornell in Ithaca und Iowa in Iowa City) sollen danach untersucht haben, welche Mengen ihre Versuchskaninchen sich einschenkten, wenn sie kleinere und schmalere oder aber größere und weitere Gläser benutzen. Sie fanden heraus, dass in die großen Gläser im Schnitt 11,9 % mehr eingeschenkt wurde als in die kleineren, ohne dass die Versuchspersonen sich darüber im Klaren waren.

***) Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion (1):**

Weinkonsum bei den Nachbarn im Schnitt um eine Flasche gestiegen

Während der Bierabsatz stetig zurückgeht, wird in Deutschland immer mehr Wein getrunken. Im jüngsten Weinwirtschaftsjahr wurden 17 Mio. hl in- und ausländische Weine abgesetzt, teilte das Deutsche Weininstitut am Donnerstag in Mainz mit. Dies entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von 21,1 Litern und einem Plus von 0,7 Litern im Vergleich zum Weinwirtschaftsjahr 2011/12 (Ende Juli). Der Zuwachs ist laut Weininstitut ausschließlich auf den gestiegenen Konsum heimischer Weine zurückzuführen.

Die Konsumbilanz bildet den kompletten Weinmarkt ab, also neben der Flasche am heimischen Kamin auch das Glas Wein im Restaurant. Vor zehn Jahren lag der jährliche Weinverbrauch noch bei durchschnittlich 19,8 Litern pro Person. Der deutsche Weinmarkt steht laut Weininstitut aktuell

an vierter Stelle der weltgrößten Verbrauchermärkte für Wein – hinter Frankreich, den USA und Italien.

***) Aus der Auslands-Wirtschaftsredaktion (2):**

Testsieger.de veröffentlicht Studie über Online-Weinshops

Das deutsche Internetportal Testsieger.de hat in einer Studie 13 Online-Weinhändler getestet und anhand definierter Bewertungskriterien Service, Funktionalität und Preise der Anbieter überprüft. Die beste Gesamtbeurteilung mit der Note 1,62 erhielt dabei der Online-Shop Hawesko.de, gefolgt von Vineola.de mit 1,73 und Wein-zwei-drei.de mit 1,79. Ausgewählt wurden die untersuchten Online-Weinshops über ihre Listung in Suchmaschinen und ihre Bewertung in Handelsportalen. In einem mehrstufigen Verfahren wurden dann jeweils die Kriterien Produkt & Preis, Service & Telefon, Website, Bestellung & Versand und Sicherheit beurteilt. Dabei wurde jeder Shop von zwei Testern unabhängig voneinander analysiert.

Hawesko.de erhielt neben der besten Gesamtbewertung auch die Bestnoten in den Bereichen Qualität (1,68) und Website (1,10). „Der Shop überzeugt durch einen ausgezeichneten Service per Telefon und E-Mail“, heißt es in der Studie von Testsieger.de. Auch die Produktinformationen auf der Website seien „sehr detailliert und benutzerfreundlich gestaltet, so dass der Kunde auch ohne tiefergehende Weinkenntnisse die passenden Tropfen findet“. Im Bereich Qualität folgten auf dem zweiten und dritten Platz Vineola.de (1,91) und Wein-zwei-drei.de (1,97), auf Rang zwei im Bereich Website kam Weinundbar.de (1,40).

Die günstigsten Weine bietet laut der Studie der Online-Shop Vinos.de, der im Bereich Preis die Note 0,95 erreichte. „Der ‚Preis-Sieger‘ liegt mit seinen Produktpreisen durchgehend unter den gängigen Preisen im Internet, könnte jedoch bei der Auswahl der Zahlungsmöglichkeiten seinen Kunden noch etwas mehr Service bieten“, so das Fazit von Testsieger.de. Die Preis-Note 1,00 erzielten hinter dem Spitzenreiter Vineola.de und Navinum.de.

Als positiv hebt die Studie übrigens hervor, dass bei allen getesteten Online-Weinshops vor dem Kauf „eine Überprüfung zur Volljährigkeit des Käufers“ stattfindet.

***) Die Wein-TV-Tipps**

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

- Mittwoch, 25. Dezember, 08:30 Uhr | arte
X:enius: Champagner - Was ist das Besondere an ihm?
Berühmt, berüchtigt und – sehr teuer: Champagner. Bei ausschweifenden Festlichkeiten und auf dem Siegereppchen darf das schäumende Edelgebräu nicht fehlen. Bereits im 18. Jahrhundert ist der europäische Adel dem französischen Luxusgetränk verfallen. Und auch heute gilt: Wer was auf sich hält, für den darf's nur Champagner sein. Was ist das Besondere an ihm?
Entscheidend ist der kalkhaltige Boden der Champagne, dem weltweit einzigen Anbaugebiet des edlen Getränks. Der poröse Kalk ist für den Weinbau ideal und gibt dem Wein seine mineralische Note. Außerdem dürfen ausschließlich die Rebsorten Pinot Meunier, Pinot Noir und Chardonnay verwendet werden. Fragt sich nur, wie wird aus roten Trauben weißer Champagner?
- Mittwoch, 25. Dezember, 14:30 Uhr | BR alpha
Weinwunder Deutschland: Rosé – die dritte Farbe
Lange führte der Rosé ein regelrechtes Schattendasein. Von vermeintlichen Weinkennern wurde er regelrecht verachtet – heute macht er 11 % des deutschen Weinkonsums aus! *Pigotts* Reise zum neuen „Rosé-Trend“ führt über die Pfalz, Baden und den Bodensee bis nach Württemberg. Geklärt wird, was eigentlich ein Rosé ist, aus welchen Trauben er entsteht und woher die Farbe kommt.

- Donnerstag, 26. Dezember, 14:30 Uhr | BR alpha
Weinwunder Deutschland: Schloss oder Schuppen – woher kommt der gute Wein?
In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Welt des Weins grundlegend verändert. In wenigen Ländern mit langen Weinbautraditionen fiel dieser Wandel so dramatisch aus wie in Deutschland. Gestiegen ist die Qualität und damit der gesellschaftliche und ökonomische Stellenwert des deutschen Weins. Es wird mehr und vor allem besserer Wein getrunken. Auch ist heute Wein nicht mehr nur Thema gesellschaftlicher Eliten, Wein gilt auch unter den Jüngeren als cool und akzeptierte Alternative. Vollzogen hat sich ein Paradigmenwechsel, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Konsumenten.
- Donnerstag, 26. Dezember, 19:00 Uhr | Bayerisches Fernsehen
„Bayern! - Im Norden“ führt über Würzburg und Nürnberg nach Bayreuth.
Am Ufer des Mains beackert Ludwig *Knoll* eine Weinbergparzelle, die von anderen längst aufgegeben war. Er und seine Kollegen kultivieren wieder uralte Silvaner-Rebstöcke und erzeugen mit viel Hingabe einen außergewöhnlichen Wein.
- Freitag, 27. Dezember, 15:00 Uhr | WDR Fernsehen
Leben, wo andere Urlaub machen – Die Holsteinische Schweiz
Schleswig-Holsteins größter Weinberg umfasst drei Hektar und steht am Rand von Malkwitz bei Bad Malente-Gremsmühlen. Ingenhof-Erbin Melanie *Engel* und ihr Partner Frank *Tiedemann* sind die einzigen Winzer im Land, die hier sowohl Weiß- als auch Rotwein produzieren. Obwohl viele Kollegen sie belächeln, glaubt Melanie *Engel* fest an den Erfolg ihres ehrgeizigen Projektes. Die größte Herausforderung des Jahres ist die Weinernte für sie.
- Samstag, 28. Dezember, 17 Uhr | hr fernsehen
Die schönsten Schlösser in Hessen
Schloss Johannisberg im Rheingau bezaubert durch die Lage und den Wein.
- Samstag, 28. Dezember, 17:05 Uhr | ORF III
Unser Österreich: Weine. Winzer. Wege. Weinkultur in Österreich (15)
Klein und fein – das ist österreichischer Wein im internationalen Vergleich. Kein Allerweltswein, sondern eine rare Besonderheit. Er wird von Weinkennern geschätzt und von Weinkritikern gelobt - und nicht selten spricht man von einem österreichischen Weinwunder. Wir zeigen in dieser Folge die typischen österreichischen Weinsorten, die besondere Lage der größten Weinbauregionen und die Winzer, die sich auf den Weg gemacht haben, die besten Weine zu keltern.
- Sonntag, 29. Dezember, 14:30 Uhr | 3sat
Weinwunder Deutschland: Frankens neue Saftigkeit
Ausschließlich in Franken sucht Stuart *Pigott* nach den Spitzenweinen zweier unterschätzter Rebsorten: Dem urbayerischen Silvaner (der aber ursprünglich aus Österreich stammt) und dem schlecht beleumundeten Allerwelts-Massenwein aus der Müller-Thurgau-Rebe.
In Escherndorf besucht Stuart *Pigott* zunächst den zum weltweit besten Weinmacher ausgezeichneten Horst *Sauer* und dessen Tochter Sandra. Dann kommt er den Geheimnissen des Spitzen-Silvaners noch näher auf der anderen Seite der Bocksbeutelstraße. Da wirkt Spitzenwinzer Rainer *Sauer* mit Sohn Daniel und hat nicht nur große Weine in Bocksbeutelflaschen. All diese Escherndorfer Sauers sind aber nicht verwandt!
- Montag, 30. Dezember, 20:15 Uhr | 3sat
Die Toskanischen Inseln
Die Dokumentation stellt einen Winzer vor, der den typischen Süßwein Elbas anbaut.

- Dienstag, 31. Dezember, 14:30 Uhr | 3sat

Weinwunder Deutschland: Jäger der verlorenen Schätze

Am Anfang war die Lage! Wo genau ein Wein wächst, die Trauben reifen – das bestimmt das Endprodukt vielleicht mehr als alles andere. Beim Wein gilt die Lage als der Komponist des Werkes!

„Terroir-Geschwafel“ ist Stuart *Pigott* zuwider. Er besucht Winzer, die verwilderte alte Steillagen der Vergessenheit entrissen haben und auf denen heute wieder große Weine wachsen: Daniel *Vollenweider* an der Mosel, Roman *Niewodniczanski* (van Volxem) an der Saar, Eva *Fricke* am Rhein und die Jungwinzervereinigung „Südpfalz-Connexion“ in der Pfalz. Und diese Winzer erweisen sich als begnadete Interpreten ihrer Steillagen-Kompositionen!

*) Termine – Termine – Termine

- Donnerstag, 3. Oktober 2013, bis Sonntag, 12. Jänner 2014:

Ausstellung „Dionysos. Rausch und Ekstase“ im Bucerius-Kunstforum Hamburg

Das Bucerius Kunst Forum ist ein von der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius getragenes Ausstellungshaus im Zentrum Hamburgs. Zurzeit läuft eine einmalige Ausstellung zum Weinkult in der griechischen und römischen Antike.

Wie kein anderer der antiken Götter fasziniert Dionysos bis heute. Es ist der Reiz der Grenzüberschreitung, das Unheimliche und Wilde im Dionysischen, dessen schöpferische Macht Friedrich *Nietzsche* der von Apollon repräsentierten Vernunft und Beherrschung gegenüber gestellt hat.



Der Gott der Freude, des Rausches und der Fruchtbarkeit wird seit der Antike in einem Siegeszug, mit entfesseltem Gefolge von tanzenden Satyrn und Mänaden, gezeigt. Bei den Griechen und – unter dem Namen Bacchus – bei den Römern im religiösen Mysterienkult verehrt, steht er in der Kunst der Renaissance für den Triumph des Lebens. Die barocke Malerei macht ihn zum Symbol der Lebensfreude, er verkörpert das sinnliche Naturempfinden. Er und seine Braut Ariadne sind eines der am häufigsten gemalten Liebespaare. Bis ins 20. Jahrhundert äußert sich die Begeisterung der Künstler für die leidenschaftliche Welt des Weingottes in Selbstportraits als Bacchus oder Bacchantin. Die Ausstellung vergegenwärtigt in Werken von der Antike bis zur Gegenwart die lebenspralle, ausgelassene Sphäre des Dionysischen.

Kein anderes Thema zeigt so anschaulich, wie die Neuzeit an die antike Bildwelt anknüpft.

Bucerius-Kunstforum Hamburg: Rathausmarkt 2, D-20095 Hamburg, Tel.: +49 40 3609960

Infos, Kontakt und Katalog unter: www.buceriuskunstforum.de

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Dort wird „Dionysos. Rausch und Ekstase“ vom 6. Februar bis zum 10. Juni 2014 zu sehen sein.

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2014:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 325 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2014 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Quartals-Package* für Top-Partner: Um 549 Euro Quartalsbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2014 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 998 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2014 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen noch mindestens zwei Newsletters im Dezember, im Jahr 2014 erscheinen zumindest 26 Newsletters. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* 80 Wein-Newsletter in drei Jahren: Am 20. August ist mit der siebzehnten Ausgabe 2013 bereits der 80. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! Prost – und bald zum 100er!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner

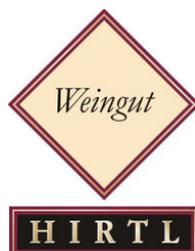


R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



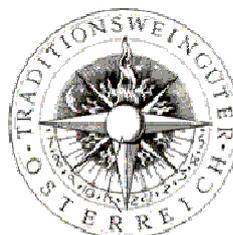
WEINGUT HIRTL
 Brunnegasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
